

Tierpfleger/in der Fachrichtung Zoo

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Tierpfleger und Tierpflegerinnen der Fachrichtung Zoo kümmern sich um viele verschiedene Tierarten. Sie richten verhaltensgerechte Tierunterkünfte ein, füttern die Tiere, reinigen die Gehege und halten sie sauber. Außerdem gestalten sie die Fütterung so, dass die Tiere beschäftigt bleiben und ihr Futter selbst suchen müssen. Sie beobachten die Tiere genau, um Krankheiten oder Stress früh zu erkennen. Tierpfleger und Tierpflegerinnen züchten auch Tiere und helfen bei der Aufzucht der Jungtiere. Zudem beantworten sie Fragen von Besuchenden.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Tierpfleger und Tierpflegerinnen der Fachrichtung Zoo sind meist beschäftigt

- in zoologischen Gärten
- in Naturparks
- in Tier- bzw. Wildgehegen
- bei Betreibenden von Aquarien und Terrarien

Arbeitsorte:

Tierpfleger und Tierpflegerinnen der Fachrichtung Zoo arbeiten meist

- in Freigehegen
- in Ställen
- in Futterküchen
- auf Brutstationen

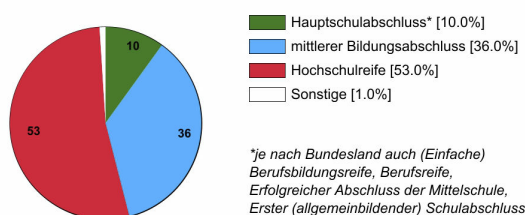
Sie arbeiten ggf. auch

- in Laboratorien (bei der Versuchstierpflege)

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:

Ausbildungsanfänger/innen 2024 (in %)



Tierpfleger/in der Fachrichtung Zoo

Quelle: BERUFENET (<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/>) — Stand: 03.08.2026

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen der Anzeichen von Tiererkrankungen, Trächtigkeit, Verhaltensauffälligkeiten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. für das genaue Einhalten der Futtermengen oder Medikamentendosierung, bei der artgerechten Haltung von Tieren)
- Handwerkliches Geschick (z.B. für das Säubern, Einrichten und Instandhalten von Tierunterkünften)
- Kundenorientierung (z.B. Fragen von Zoobesuchern beantworten)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. um Gesundheitskontrollen bei Tieren durchzuführen)
- Mathematik (z.B. um Futterrationen und -mischungen zu berechnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.368 € (öffentlicher Dienst)
- 2. Ausbildungsjahr: 1.418 € (öffentlicher Dienst)
- 3. Ausbildungsjahr: 1.464 € (öffentlicher Dienst)

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

